

## Kurzbeitrag

### *Phthiria minuta* (Fabricius, 1805) neu für die Schweizer Fauna (Diptera, Bombyliidae)

HERMANN BLÖCHLINGER

Bodenmattenstrasse 9, CH-3957 Erschmatt VS; hermann.bloechlinger@bluewin.ch

**Abstract:** *Phthiria minuta* (Fabricius, 1805) new for the Swiss fauna. – With the record of *P. minuta* in the Niderholzwald near Marthalen, canton of Zurich, a first *Phthiria*-species could be found in Switzerland.

**Zusammenfassung:** Im Niderholzwald bei Marthalen ZH konnte mit *P. minuta* erstmals in der Schweiz eine *Phthiria*-Art nachgewiesen werden.

**Résumé:** *Phthiria minuta* (Fabricius, 1805) (Diptera, Bombyliidae) a été observée pour la première fois en Suisse dans la forêt de Niderholz près de Marthalen ZH. C'est la première espèce de *Phthiria* recensée dans le pays.

**Keywords:** Diptera, Bombyliidae, *Phthiria*, Switzerland.

## EINLEITUNG

Die Arten der Gattung *Phthiria* Meigen, 1820 sind rund einen halben Zentimeter lange «Zwergschweber», deren Rüssel die dreifache Kopflänge erreichen. An den Fühlern sind die ersten beiden Glieder rundlich und etwa gleich lang, das Endglied dagegen ist gestreckt. Die Augen sind seitlich nicht eingeschnitten. Bisher fehlten Angaben für die Gattung aus der Schweiz. Aus dem der Schweiz angrenzenden Ausland sind drei Arten bekannt: *P. canescens* Loew, 1846, *P. minuta* (Fabricius, 1805) und *P. pulicaria* (Mikan, 1796).

## RESULTATE UND DISKUSSION

### Bestimmungsschlüssel zu den drei *Phthiria*-Arten

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1 – Augen berühren sich auf der Stirn (= Männchen) .....       | .2                  |
| – Augen auf der Stirn breit getrennt (= Weibchen) .....        | .4                  |
| 2 – Kopf ganz und der Körper teilweise weisslich behaart ..... | <i>P. canescens</i> |
| – Kopf zumindest im oberen Teil schwarz behaart .....          | .3                  |

- 3 – Kopf wie der ganze Körper ganz schwarz behaart ..... *P. minuta*
  - Oberer Kopfteil schwarz, unterer weiss behaart ..... *P. pulicaria*
- 4 – Sternite 1 und 2 gelb, Scutellum schwarz mit gelbem, meist herzförmigem Fleck ... *P. canescens*
  - Abdomen unterseits ganz dunkel ..... 5
- 5 – Scutellum oberseits ganz gelb gefärbt ..... *P. minuta*
  - Scutellum schwarz mit abgerundetem gelbem Fleck ..... *P. pulicaria*

Fabricius hatte *P. minuta* 1805 aus Frankreich unter dem Gattungsnamen *Voluccella* Bechstein, 1800 beschrieben. Wiedemann beschrieb die Art 1820 nochmals, jedoch als «österreichische Art» und unter dem heute als Synonym geführten Namen *Phthiria maura* Wiedemann in Meigen, 1820 (Evenhuis & Greathead 2003).



Abb. 1. Das zweite je in der Schweiz festgestellte Weibchen von *Phthiria minuta* (Fabricius, 1805). (Foto W. Marggi).



Abb. 2. Dasselbe Weibchen von *Phthiria minuta* (Fabricius, 1805) von der Seite (Foto W. Marggi).

Das heutige Verbreitungsgebiet der Art erstreckt sich über mehrere Länder von Westeuropa bis in die Mongolei sowie über Nordafrika. Mit Ausnahme Liechtensteins wird die Art aus allen Nachbarländern der Schweiz gemeldet. Über die Entwicklung und über die Wirte ist bisher nichts bekannt.

### **Funddaten**

Am 5.6.2006 hatte Adrienne Frei im Niderholzwald bei Rheinau und Marthalen (ZH) bei einer waldökologischen Käfer-Untersuchung in einer Eichendurchforstung ein *Phthiria minuta*-Weibchen gefunden. Durch Gerhard Bächli gelangte das Tier in meine Sammlung. Das Niderholz ist einer der grössten natürlichen Eichen-Hagenbuchewälder der Schweiz. Er steht auf sehr durchlässigem Schotter. Das Klima ist trocken und warm.

Durch einen Internet-Bericht über die Verwandte *P. pulicaria*, in dem Jonas Mortelman über die erfolgreiche Suche jener Dünenart auf Blüten berichtet, ermuntert, versuchten meine Frau und ich am 14.6.2012 am bisher einzigen Fundort weitere Exemplare der neuen Schweizer Art zu finden. In der nächsten Umgebung waren jedoch die Bäume und Sträucher in den sechs vergangenen Jahren so stark gewachsen, dass blühende Pflanzen kaum mehr gedeihen konnten. So dehnten wir die Suche auf den ganzen Wald aus.

Nach stundenlangem Suchen – es war inzwischen bereits vier Uhr geworden – standen wir an einer besonnten Waldwegkreuzung vor einem blühenden Ligusterstrauch. Neben verschiedenen kleinen Bienen, Käfern und Fliegen bemerkte ich eine *minuta*-verdächtige, unscheinbare Fliege, die eifrig in den Blüten umherstocherte. Ich fing das Tier ein und nahm es mit. Auf dem Heimweg zweifelte ich immer wieder an der richtigen Beurteilung und glaubte, es könnte sich auch nur um eine Mücke handeln. Erst zu Hause bestätigte sich meine Hoffnung (Abb. 1 und 2). Die erfolgreiche Suche eines so kleinen Insekts bedeutet für mich ein zwar sensationeller Fund, weist aber sicher auch darauf hin, dass die Art im Niderholz nicht selten sein dürfte.

### **Danksagung**

Allen, die am Zustandekommen dieser Mitteilung mitgeholfen haben, danke ich herzlich: Adrienne Frei, Zürich, für ergänzende Angaben zum Niderholz; Dr. Gerhard Bächli, Zürich, für das Überlassen des ersten Schweizer Tieres; Dr. Werner Marggi, Thun, für das Anfertigen der Fotos und meiner Frau Vreni für die grosse Unterstützung beim Suchen.

### **Literatur**

Evenhuis N.L. & Greathead D.J. 2003. World catalog of bee flies (Diptera: Bombyliidae) web site: <http://hbs.bishopmuseum.org/bombcat/> – part 1 (Oligodraninae through Bombyliinae, p. 27 (eingesehen im Januar 2013).